



CLUB MARTA*

STUPA – WAS IST DAS ÜBERHAUPT UND WAS MACHEN WIR DA SO?

STUPA – STUDIPARTY, STUDIERENDENPARTEI ODER DOCH STUDIERENDENPARLAMENT?

- Das Studierendenparlament (StuPa) ist die Interessensvertretung aller Studierenden und ist das beschlussfassende Organ der studentischen Selbstverwaltung (Kennt ihr noch die SMV? Das sind wir, nur mit mehr Geld (und Macht lol))
- Einfach ausgedrückt: studentische Projekte werden durch studentische Gelder für studentische Zwecke eingesetzt (Wollt ihr Knete für 'ne (Studi) Fete, dann fragt uns)
- Im StuPa werden aber auch z.B. für Verbesserungen der Studienbedingungen debattiert, sowie viele andere wichtigen Themen auf den Tisch gebracht
- Besonders große und wichtige Themen werden in Ausschüssen behandelt
- Wir kontrollieren auch den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA)

UND JETZT ZU UNS? - DAS SIND WIR UND DAS WOLLEN WIR

Wir sind Club Marta* - eine Gruppe von aufgeweckten Student*innen, die die Hochschulpolitik aus ihrem Schlaf holen möchte.

- Mit uns wählt ihr nicht nur 'ne fette Portion Östrogen ins Stupa, sondern vielseitige Erfahrung und Inspiration aus allen Ecken der Hochschulpolitik und dem Campus-Leben
- Wir wollen eine ökologische, soziale, partizipative und gleichberechtigte Uni (in echt!), an der alle gut und spaßig studieren können
- Das willst du auch und noch viel mehr? Cool, wir freuen uns von euren Ideen zu hören und wollen uns für Eure Belange und Rechte einzusetzen!

DAS LIEGT UNS BESONDERS AM HERZEN UND MACHT UNS SO BESONDERS

- In unserer Gesellschaft und an der Uni sind wir noch weit von einer Gleichberechtigung der Geschlechter entfernt – obwohl hier über 70% Frauen* studieren, sind diese nicht in der Hochschulpolitik repräsentiert.
- Wir stärken Frauen* in der Hochschulpolitik, geben ihnen eine Stimme
- Und der Blick auf das „große Ganze“: politisches Engagement von Frauen* für alle steht dabei ganz oben auf der Agenda.
- Hochschulpolitik offen gestalten, heißt auch Gesellschaft gestalten: über den universitären Tellerrand hinausschauen heißt das und uns auch außerhalb des Unikosmos bemerkbar machen

UND DAS NEHMEN WIR UNS VOR

SOZIAL BIS INS KLEINSTE DETAIL

- Uni von und für alle – ohne Wenn und Aber: keine Diskriminierung, umfassende Barrierefreiheit und die Einbindung von internationalen Studierenden
- Inklusive, transparente Unikommunikation und damit Partizipation gewährleisten
 - Übergreifende Übersetzung universitärer Angebote auf Englisch
 - Unterstützung von Hochschulgruppen, die ein englisches Angebot haben,
 - Bildung eines Arbeitskreises, der euch on- und offline Infos rund um Studium und Hochschulpolitik versorgt, v.a. auch via Social Media
- Uni Landau „Bildung, Umwelt und Mensch“ – dann her mit der Menschlichkeit: Zulassungsverfahren, die nicht nur die Noten im Blick haben, sondern auch die soziale Herkunft und das soziale Engagement
- Erarbeitung eines Konzepts zur Unterstützung in finanziellen Notlagen, zusammen mit dem Sozialausschuss
- The good old Rumgehupe am Morgen: Finden eines sozialen und ökologischen Kompromisses bei der von der Stadt geplanten Bewirtschaftung des Parkplatzes am Campus
- Aufbauend auf den wertvollen Grundsteinen der letzten Legislatur: frei verfügbare Menstruationsartikel
 - Augenmerk auf die Verwendung von fair produzierten, nachhaltigen Artikeln - frei zugänglich an der Uni und für alle verfügbar
 - Zusammenarbeit und Umsetzung mit dem AStA Referat Soziales, dem Sozialausschuss, der Hochschulleitung und dem Studierendenwerk, sowie den anderen im StuPa vertretenen Listen
- Wo Sprache diskriminiert, sind wir Sprachrohr für Veränderung
 - Fortsetzen der Arbeit an einem allgemeinen Leitfaden an unserer Universität, mithilfe dessen alle Geschlechter in der Sprache sichtbar werden.
 - Unterstützung bei der Organisation von Infoveranstaltungen, die über geschlechtergerechte Sprache aufklären sollen und Raum für Austausch schaffen
- Wo deine Stimme zählt, geben wir dir Mut, um mit deinen Herzensangelegenheiten laut zu werden
 - Sensibilisierung für eine faire, partizipative Debattenkultur, auch innerhalb der studentischen Selbstverwaltung (StuPa und AStA)
 - Auseinandersetzung mit männlich dominiertem Redeverhalten in Form von Workshops

KULTURELLES LEBEN – UNI UND STADT, HAND IN HAND

- Bald wieder Abdancen auf dem Campus – Erhalt der Kultur in Landau durch die Unterstützung von Akteur*innen und Gruppen mit studentischen Geldern über ziemlich kulturfreie Zeit gerade (Wir sehen uns auf dem Dancefloor!)
- Hochschulpolitik gestalten, heißt Gesellschaft gestalten
- Stärkung der Verknüpfung zwischen Uni-Angeboten und den Angeboten der Stadt Landau
- Regelmäßige Einladung von Vertreter*innen der Stadt zu StuPa-Sitzungen.

- Kulturelles Angebot – ok cool, aber von wem? Wir wollen divers aufgestellte Vortragende* und Künstler*innen sehen
- Körper und Seele bleiben fit: Ausweitung und Diversifizierung des Angebots des Allgemeinen Hochschulsports, v.a. digital

BARFUSS IN DIE STUPA-SITZUNG - NACHHALTIGKEIT, UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

- Unterstützung der essenziellen und hervorragenden Arbeit der im Umwelt- und Klimaschutz aktiven Hochschulgruppen und universitären Initiativen
- Wir blicken zurück: Nachhaltigkeitskriterien bei Auszahlungsanträgen von Hochschulgruppen und studentischen Initiativen werden durch unseren Antrag im StuPa nun stärker berücksichtigt
- Nachhaltigkeit im Kleinen (Desserts) und im Großen (Hauptspeise): Aufrechterhalten der Gespräche über die Ausweitung des vegetarischen und veganen Mensaangebots
- Think big: Ausweitung der Anzahl an Fahrradstellplätzen
- Support für die nachhaltigen Mobilitätskonzepte der Stadt – Stichwort VRN-Bikes und fahrradfreundliches durch die city düsen

STUDIENBEDINGUNGEN - GLEICHES RECHT FÜR ALLE

- Zusammenlegung der Universität Landau mit der TU Kaiserslautern
 - Unterstützung des Ausschusses zur Neustrukturierung als wichtiges Gremium: Austausch zwischen studentischer Selbstverwaltung und den Studierenden ermöglichen und ausbauen
 - Landau soll gehört werden, Wissenschaftsministerium hergehört (Kohle her, Wolfi): Weg mit Seminarplatz- und Raummangel, her mit guten Studienbedingungen, personellen und finanziellen Mitteln, sowie hochwertiger Bildung
 - Wir sind kein Klotz am Bein: Uni Landau als starke Bündnispartnerin mit spannender Forschung und Studiengängen
 - Unterstützung von Frauen* : Diversität und Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen, von der Zusammensetzung der Arbeitskreise bis hin zur Besetzung der Lehrstühle
- Campusfreie Zeit sinnvoll nutzen: personelle Unterstützung und damit das Angebot digitaler Angebote zusätzlich zu Präsenzveranstaltungen ausbauen im Regelbetrieb
- Einebnung von Unterschieden in Lernumgebungen: ruhige Arbeitsplätze am Campus im Einklang mit den geltenden Richtlinien schaffen
- Solidarität mit den Studierendenwerken während der Corona-Pandemie und Unterstützung ihrer Bemühungen um mehr Chancengleichheit
- Einsatz für Initiativen und Veranstaltungen, die sich um eure psychische Gesundheit bemühen, euch Entspannung und das Gefühl connected zu sein, vermitteln.

UND GANZ ZUM SCHLUSS

Danke, dass ihr es bis hierhin gepackt habt. Hier ging's jetzt viel ums Unileben - da werden wir ganz sentimental. Das Abhängen auf dem Campus, Uni-Events, abgehetzt und schwitzend, außer Atem von den Treppen gerade noch irgendwie rechtzeitig zum Seminar erscheinen - das fehlt! Wir geben unser Bestes, damit das, was lovely Landau und die Uni so lebenswert macht, erhalten bleibt. <3

UNSERE LISTE

1. Melissa Muhr – Mensch und Umwelt, 7. Semester
2. Selina Rombach – Mensch und Umwelt, 7. Semester
3. Christina Schäfer – Mensch und Umwelt, 3. Semester
4. Carolin Schmitz – ZFB Naturschutzbiologie und Geografie, 7. Semester
5. Alina Sellien – ZFB Naturschutzbiologie und Politikwissenschaften, 5. Semester
6. Carolin Weise – Mensch und Umwelt, 3. Semester
7. Clara Determann – Umweltwissenschaften, 3. M.Semester
8. Anne Kraudi – Mensch und Umwelt, 7. Semester
9. Lea Reiter – Mensch und Umwelt, 7. Semester